

OeGV-Generikabarometer

Kleine Preise, große Last – EU-Abwasserrichtlinie trifft Generikaindustrie hart

Mit der novellierten Kommunalen Abwasserrichtlinie (KARL) will die EU Mikroschadstoffe wie Arzneimittelrückstände aus dem Abwasser entfernen – ein wichtiges Ziel für den Umweltschutz. Doch die geplante Finanzierung über eine erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) setzt vor allem die Generikaindustrie unter Druck: Sie soll 60 % der Kosten tragen – obwohl der Preis von fast 60 % aller Generika-Packungen unter der Rezeptgebühr von 7,55 Euro liegt. Das gefährdet die Verfügbarkeit von bewährten, günstigen Medikamenten.

Große kommunale Kläranlagen

die Abwasser für mehr als

150.000
Personen

bzw. entsprechende industrielle Belastungen reinigen, müssen bis 2045 mit einer **zusätzlichen Reinigungsstufe nachgerüstet** werden. Diese soll Mikroschadstoffe, darunter Arzneimittelrückstände, entfernen.

70 %

aller abgegebenen Arzneimittel in Europa sind Generika. Bei den **kritischen Arzneimitteln** liegt der Anteil sogar bei **90 %**.

Mindestens

80 %
der Kosten

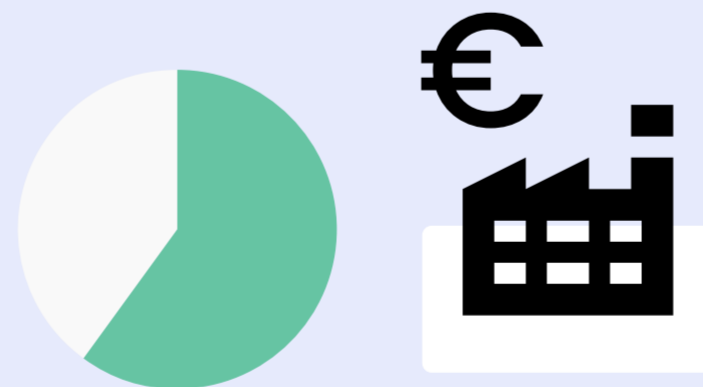


für den Bau und Betrieb dieser vierten Reinigungsstufe sollen laut EU-Richtlinie von Herstellern von Humanarzneimitteln und Kosmetika getragen werden – im Rahmen der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR).

Die **Generikaindustrie** müsste etwa

60 %

dieser Gesamtkosten übernehmen.



Die EU-Kommission schätzt die **jährlichen Kosten für die Wasseraufbereitung** auf

1,18 Milliarden Euro.

Andere Quellen, etwa das **deutsche Umweltbundesamt** und **EurEau***, gehen von **5 bzw. 11 Milliarden Euro pro Jahr** aus.

*EurEau ist die europäische Vereinigung der nationalen Verbände in der Wasserver- und Abwasserentsorgung

Der durchschnittliche **Preis einer Arzneimittelpackung** unter der Rezeptgebühr liegt bei

2,83 EUR.



Die Kostensteigerung durch KARL könnte in Österreich zwischen 0,15 EUR und 1,41 EUR betragen und so insbesondere bei günstigen Medikamenten ein Mehrfaches der Marge ausmachen.

generikaverband.at

Quellen:

European Commission (2022), environment.ec.europa.eu/system/files/2022-10/Impact%20assessment%20accompanying%20the%20proposal.pdf accompanying the Proposal for a Directive of the European Parliament and of the Council concerning urban wastewater treatment (recast), p. 68

German Environment Agency (2023), [Moving forward: The European Commission's Proposal for a Recast Urban Wastewater Treatment Directive](#), p. 8

EurEau (2023), [Position Paper](#) on the Proposal for a Directive concerning urban wastewater treatment (recast), p. 5